

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Fürsten-Bildnisse

Von Karl I. (+ 1475) bis Karl Friedrich (1728-1811)

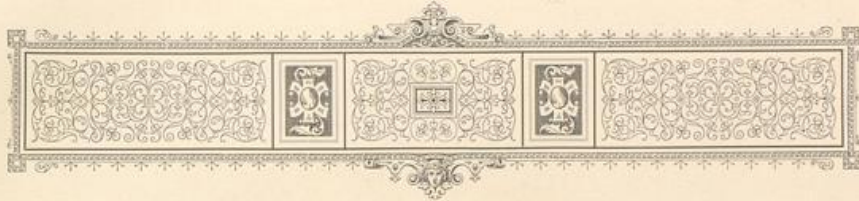
Müller, Hans

Karlsruhe, 1888

50. Magdalena Wilhelmine (1677-1742)

urn:nbn:de:bsz:31-32579





50. Magdalena Wilhelmine

(1677—1742)

geboren den 7. September 1677 als Tochter des Herzogs Wilhelm Ludwig von Württemberg und seiner Gemalin Magdalena Sibylla von Hessen-Darmstadt, Schwester Eberhard Ludwigs, heiratete den 27. Juni 1697 den Markgrafen Karl Wilhelm als Erbprinz und gebar ihm drei Kinder: Karl Magnus (1701—1712), Erbprinz Friedrich (1703—1752) und Augusta Magdalena (1706—1709), die sie alle überlebte. Die Markgräfin, die in späteren Jahren von ihrem Gatten getrennt lebte, leitete die Erziehung ihres Enkels, des nachmaligen Großherzogs Karl Friedrich, auf der Karlsburg zu Durlach, war als große Wohlthäterin der Armen bekannt und starb den 30. Oktober 1742 zu Durlach. Ihr Leichnam wurde zu Pforzheim beigesetzt.

Das Bildnis der Markgräfin ist einem im Rathause zu Durlach befindlichen Kniestück eines unbekanntem Malers entnommen.



49. Karl Wilhelm.

Verschiedene der unter Karl Wilhelms Regierung geprägten Medaillen geben uns Lebenssprüche desselben wieder. Eine Medaille von P. H. Müller vom Jahre 1709 trägt die Inschrift: AUDACEM FORTUNA CORONAT. Eine Medaille des Genfer Medailleurs Jean Daffier von 1756 enthält über einem ruhenden Löwen die einfache Aufschrift: QUIESCO.

Karl Wilhelms Porträt ist nach einer Medaille von Philipp Heinrich Müller gegeben.



